

Stefan Donnermeyer

Auswirkungen des Wissensmanagements auf die betriebliche Bildungsarbeit

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

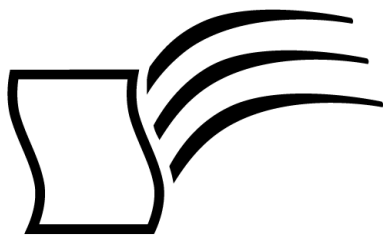
Copyright © 2001 Diplom.de
ISBN: 9783832455163

Auswirkungen des Wissensmanagements auf die betriebliche Bildungsarbeit

Stefan Donnermeyer

Auswirkungen des Wissensmanagements auf die betriebliche Bildungsarbeit

Diplomarbeit
an der Universität - Gesamthochschule Paderborn
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
4 Monate Bearbeitungsdauer
Juli 2001 Abgabe



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 5516

Donnermeyer, Stefan: Auswirkungen des Wissensmanagements auf die betriebliche Bildungsarbeit / Stefan Donnermeyer - Hamburg: Diplomica GmbH, 2002
Zugl.: Paderborn, Universität - Gesamthochschule, Diplomarbeit, 2001

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	7
1. EINLEITUNG	8
1.1 Hintergrund der Thematik.....	8
1.2 Untersuchungsschwerpunkt der Arbeit	10
1.3 Aufbau der Arbeit	10
2. GRUNDLAGEN DES WISSENSMANAGEMENTS.....	13
2.1 Begriffe des Wissensmanagements.....	13
2.1.1 Daten - Informationen.....	13
2.1.2 Individuelles Wissen - Organisationales Wissen	13
2.1.3 Individuelles Lernen - Organisationales Lernen	15
2.1.4 Wissensmanagement	16
2.2 Zielsetzungen des Wissensmanagements.....	17
2.3 Bildungsrelevante Prozesse.....	18
2.3.1 Wissen identifizieren	18
2.3.2 Wissen erwerben	20
2.3.3 Wissen entwickeln	20
2.3.4 Wissen verteilen	21
2.3.5 Wissen nutzen.....	22
2.3.6 Wissen bewahren	23

3. AUSWIRKUNGEN AUF DIE BETRIEBS- UND ARBEITSORGANISATION	25
3.1 Technologische Auswirkungen.....	25
3.1.1 Wissensbasierte Anforderungen.....	26
3.1.2 Applikationen	26
3.2 Organisationale Auswirkungen.....	28
3.2.1 Wissensbasierte Anforderungen.....	29
3.2.2 Organisationsgestaltung	29
3.3 Kulturelle Auswirkungen.....	31
3.3.1 Grundlagen der Unternehmenskultur	32
3.3.2 Paradigma der Lernenden Organisation.....	33
4. IMPLIKATIONEN FÜR DAS KOMPETENZ- UND QUALIFIKATIONSPROFIL DER MITARBEITER	38
4.1 Kompetenzen und Qualifikationen im Wandel.....	38
4.2 Berufliche Handlungskompetenz	39
4.2.1 Fachkompetenz	40
4.2.2 Methodenkompetenz.....	41
4.2.3 Sozialkompetenz	42
4.2.4 Individualkompetenz	43
4.3 Qualifikationsanforderungen im Spiegel des Wissensmanagement	44
4.3.1 Wissen identifizieren	44
4.3.2 Wissen erwerben	45
4.3.3 Wissen entwickeln	45
4.3.4 Wissen verteilen	46
4.3.5 Wissen nutzen.....	47
4.3.6 Wissen bewahren	48

5. AUSWIRKUNGEN AUF DIE BETRIEBLICHE BILDUNGSARBEIT	49
5.1 Grundlagen der betrieblichen Bildungsarbeit	49
5.1.1 <i>Die Rolle des Mitarbeiters im Betrieb</i>	49
5.1.2 <i>Abgrenzung der betrieblichen Bildungsarbeit</i>	50
5.1.3 <i>Funktionen und Ziele</i>	52
5.1.4 <i>Rahmenbedingungen</i>	54
5.2 Auswirkungen auf die Mikroebene der betrieblichen Bildungsarbeit	57
5.2.1 <i>Didaktisches Modell</i>	57
5.2.2 <i>Anthropogene und situationsbezogene Voraussetzungen</i>	59
5.2.3 <i>Intentionalität</i>	61
5.2.4 <i>Thematik</i>	62
5.2.5 <i>Methodik</i>	64
5.2.6 <i>Medien</i>	68
5.3 Auswirkungen auf die Makroebene der betrieblichen Bildungsarbeit	71
5.3.1 <i>Entscheidungsparameter des Bildungsmanagements</i>	71
5.3.2 <i>Organisationale Auswirkungen</i>	73
5.3.3 <i>Technologische Auswirkungen</i>	76
5.3.4 <i>Curriculare Auswirkungen</i>	78
5.3.5 <i>Auswirkungen auf die Rollen der Beteiligten</i>	78
6. SCHLUSSBETRACHTUNG	82
6.1 Zusammenfassung	82
6.2 Ausblick	84
LITERATURVERZEICHNIS	86
EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG	94

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Historische Entwicklung der Wertschöpfungsfaktoren.....	9
Abbildung 2: Aufbauschema der Ausarbeitung	12
Abbildung 3: Didaktisches Modell.....	59
Abbildung 4: Wissensmanagement - Operatives Wissen.....	61
Abbildung 5: Merkmale konstruktivistisch gestalteter Lernumgebungen	66
Abbildung 6: Dezentraler Lernort	75